NDB-Artikel

Chemnitz (*Chemnitius, Chemnicius, Cemnitius, Kemnitz*).

Leben

Seit der Reformation waren zahlreiche Angehörige der Familie lutherische Theologen; besondere Erwähnung verdienen noch der Dichter des Liedes „Schleswig-Holstein, meerumschlungen“ (vertont von →Carl Gottlieb Bellmann, 1772–1862, Organist in Schleswig) →*Mathäus Friedrich* (1815–70), Rechtsanwalt in Altona, der Theologe und Naturforscher →*Johann Hieronymus* (1730–1800), der Martinis „Konchylienkabinett“ (11 Bände, Nürnberg 1764–95) fortsetzte sowie der Zoologe und Anatom →Gustav Adolf von Kemnitz (1881–1917).

Literatur

Zu *Mathäus C*: J. Thomsen, Das Schleswig-Holsteinlied u. s. Schöpfer, in: Ndt. Welt 10, 1935, S. 361–63;

Kosch, Lit.-Lex.; zu *C. G. Bellmann*:

P. Frank-W. Altmann, Kurzgefaßtes Tonkünstlerlex., 1936;

zu *Joh. Hier.*: Lambrecht-Quenstedt;

Pogg. I;

Dank Leks.

Autor

Friedrich Hermann Schubert

Empfohlene Zitierweise

, „Chemnitz“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 198 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften